Protokoll der Delegiertenversammlung des S.S.V.

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski**

Band (Jahr): **5 (1909)**

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll
der Delegiertenversammlung des S. S. V.
am 25. Oktober 1908 in Olten.

Vertreten sind 25 Klubs mit 133 Stimmen. Den Vorsitz führt der Präsident des Zentralvorstandes, Herr E. Thoma-Badrutt, St. Moritz und das Protokoll der Verbandsaktuar Claudio Saratz, Pontresina.

Es wurden folgende statutarische und ausserstatutarische Traktanden erledigt:

1. und 2. Jahresbericht und Rechnungsablage. Diese zwei Verhandlungsgegenstände sind in extenso im Jahrbuch erschienen. Der Präsident frägt deshalb an, ob trotzdem ein Verlesen gewünscht werde. Nachdem einige Delegierte, die das Jahrbuch nicht erhalten haben, sich einverstanden erklären, dass davon Umgang genommen werde, werden Jahresbericht und Rechnungsablage genehmigt. Die Wahl der Stimmenzähler fällt auf die Herren Schirmer, Trogen, und Fehr, Schaffhausen.

Bericht der Redaktionskommission. Für den abwesenden Präsidenten berichtet A. Weber, Bern, indem er mitteilt, dass die Kosten das Budget um einige hundert Franken überschritten haben und zwar in Folge von Mangel an Inseraten, was dem Umstand zuzuschreiben sei, dass der «Ski» zu spät im Winter zu erscheinen begonnen habe. Für 1908/09 sieht die Kommission wieder einen Ausfall von zirka Fr. 400.— voraus, der von der Zentralkasse zu tragen sein wird. Es wird die Diskusion über dieses Thema eröffnet, jedoch nicht benützt, so dass der Bericht als genehmigt und der Kredit für 1908/09 als gewährt betrachtet wird.

Aus dem Bericht des Herrn Dr. Mähly als Rechnungsrevisor geht hervor, dass die Vereinsbuchung stimmt und beste Ordnung aufweist. Er schlägt Dechargeerteilung an den Kassier unter Verdankung vor. Einstimmig angenommen. Anschliessend hieran beantragt Herr Derksen, Basel, Dechargeerteilung und Verdankung der geleisteten Verdienste an den ganzen Zentralvorstand, welcher Vorschlag ebenfalls einmütige Zustimmung der Versammlung findet.

3. *Wahl des Zentralvorstandes für 1908/10.* Nachdem Herr Hugentobler, St. Gallen, und Herr Dr. Mähly, Basel, eine Wahl als Präsident abgelehnt haben, fällt die Wahl mit 123 Stimmen auf Herrn Voltz, Zürich, welcher das Amt annimmt. Auf Wunsch des Neugewählten und auf den Antrag des Herrn Jenny, Glarus, behält Herr Thoma für heute noch den Vorsitz bei.

4. *Revisorenwahl.* Als Rechnungsrevisoren werden gewählt die Herren R. Nater, St. Moritz, und Reich, Grindelwald.

5. *Wahl der Redaktionskommission des «Ski».* Die Redaktionskommission des «Ski» wird zur Bestätigung vorgeschlagen und, nachdem sie sich für Annahme erklärt hat, einstimmig gewählt. Auf ihren Wunsch wird sie ergänzt durch Herrn Dr. Herzog, Zürich.

6. *Festsetzung von Extrabeiträgen an die Zentralkasse.* Der Beitrag wird, weil vollständig ausreichend, auf 50 Cts. für das Mitglied belassen.

7. *Schweiz. Skirennen 1909/10.* Darum hat sich einzig der Skiklub Grindelwald beworben, so dass ihm das Rennen einstimmig übertragen wird. Das genaue Datum kann Grindelwald noch nicht vorschlagen, hingegen wird ihm die Festsetzung desselben (immerhin zwischen 20. Januar und 1. Februar) überlassen.

8. *Anmeldungen.* Es melden sich zum Eintritt in den Verband und werden einstimmig angenommen: Skiklub Gurten, mit Sitz in Wabern bei Bern, und Skiklub Rheinfelden.

9. *Ernennung von Ehrenmitgliedern.* Keine Vorschläge.

10. *Behandlung von Anträgen.*

a. Der Präsident teilt den Inhalt eines Briefes der Sektion Grindelwald S. A. C. wegen Subventionierung der neuen Concordiahütte mit, sowie den Standpunkt, den der Zentralvorstand dabei einnimmt (siehe Protokoll Komiteesitzung). Dieser Standpunkt wird von Jenny, Glarus, unterstützt und hierauf Nichteintreten beschlossen.

b. Rennordnung. Vorschläge: Weber, Egger, Dahinden betreff Rennordnung (siehe «Ski» Korrespondenzblatt Nr. 1 und Jahrbuch 1908, 4. Jahrgang S. 81). Der Zentralvorstand schlägt Ueberweisung dieser Vorschläge an eine skitechnische Kommission vor, da eine Diskussion in der Versammlung wegen der Schwierigkeit der Materie unmöglich sei. Derksen, Basel, wendet ein, dass Vorschläge, die von Privaten und nicht von Klubs gestellt sind, künftig nicht zugelassen wer-

den sollten und wünscht, es möchte sein Vorschlag zum Protokollbeschluss erhoben werden. Die Versammlung nimmt diesen Vorschlag an. Obiger Antrag des Zentralvorstandes wird in dem Sinne angenommen, dass Fragen technischer Natur an eine Kommission gewiesen werden sollen. In diese Kommission werden gewählt: Heyerdahl, Bjórnstad, Weber, Thoma, Iklé.

Als nichttechnische Fragen im Sinne dieses Traktandums werden folgende Punkte behandelt und erledigt:

1. Egger beantragt (s. « Ski ») die Bezeichnung « internationale » bei « internationale Meisterschaft der Schweiz » zu streichen. In der darüber waltenden Diskussion wird diese Ansicht mehrfach unterstützt und durch Weber, Bern, dahin erweitert, dass auch die Meisterschaft des schweiz. Skiverbandes fallen zu lassen sei, so dass in Zukunft nur ein Wettkampf um die Meisterschaft der Schweiz bestehe. Diese Anträge finden die Zustimmung der Versammlung und werden zum Beschluss erhoben.

2. Ein weiterer Antrag Egger auf Vereinfachung der Rennen erzeugt den Beschluss, diese Sache dem jeweiligen Klub, der das Rennen übernommen hat, zu überlassen. Immerhin soll den Klubs die Vereinfachung der Rennen hinsichtlich Gaben und Anordnung empfohlen werden.

3. Dahinden, Rigi, möchte die Professionellen von unseren Rennen nicht ausschliessen, sondern sie gleich behandeln wie die Amateure. Es herrscht lebhafte Meinungsverschiedenheit über diesen Punkt. Derksen will ihn beim Alten belassen, Amrhein an die Kommission leiten, Thoma spricht im Namen des Skiverbandes Engiadina für Zulassung der Führer an sämtlichen Rennen. Beschluss: Weiterleitung an die Kommission zur Prüfung und Antragstellung.

11. Statutenrevision. Als letztes Traktandum folgt nun die Statutenrevision. Der Zentralvorstand war von der Rigiversammlung beauftragt worden, der heutigen Versammlung einen neuen Statutenentwurf vorzulegen. Er hat sich dieser Aufgabe in dem Sinne entledigt, dass er die auf der Rigi als revisionsbedürftig hingestellten Paragraphen durchgesehen und im « Ski » Nr. 1 die Neufassung dieser Abschnitte als Vorschlag für die heutige Zusammenkunft veröffentlicht hat. Bevor man zur Beratung übergeht, erklärt Basel, es habe im Schosse seines Komitees die Statuten einer ganz mikroskopischen Prüfung unterworfen und wäre im Falle, heute einen Vorschlag zu

unterbreiten, der den Ansichten des Zentralvorstandes nicht widerspreche, wohl aber sie ergänze und hier und da redaktionell besser zum Ausdruck bringe. Gestützt hierauf beantragt der abtretende Zentralvorstand, direkt den Vorschlag Basel zu behandeln, was angenommen wird. Es folgt nun die Beratung der Statuten, und aus der Diskussion gehen nach artikelweiser und Ingloboannahme folgende neue Statuten hervor.

(Die neuen Statuten kommen später mit der neuen Wettlaufordnung zusammen zum Abdruck.)

Der Aktuar: **Claudio Saratz.**

Renn-Protokoll
des V. grossen Schweiz. Ski-Rennens 1909 in Andermatt.

Ski-Meisterschaft der Schweiz.

Dauerlauf beste Zeit 1.20'41", Maximal-Zeit 1.50'41". Differenz 36 Minuten.

a. Senioren. In Betracht fallen: Walty, Kaltenbrunner, Carettoni, Mertz Alfred, Odermatt Adolf.

Walty, Kaltenbrunner und Mertz sind im Sprunglauf und Dauerlauf hinter Carettoni und Odermatt.

	Dauerlauf		**Sprung**	**Durchschnitts-Note**
	Zeit	Note		
Carettoni	1.28'36"	2.31	2.22	2.27
Odermatt	1.27'18"	2.07	2.97	2.52

Carettoni St. Moritz erwirbt sich somit die Meisterschaft.

b. Führer. Einzig in Betracht fällt *Bernet,* Grindelwald, mit 1.29' und 3 gestandenen Sprüngen: erhält die Meisterschaft als Führer.

Grosser Dauerlauf.

15 km, 520 m Steigung.

a. Führer: am Start: 7, durchs Ziel: 6.

Rang	Name und Wohnort	Abfahrt	Ankunft	Zeitdauer
1.	Hess Hermann, Engelberg	9.41.30	11.06.24	1.24.54
2.	Bernet Rud., Grindelwald	9.40	11.09.15	1.29.15
3.	Ludi Hans, Lenk	9.43	11.12.38	1.29.38
4.	Beetschen Emil, Lenk	9.42.30	11.18.06	1.35.36
5.	Jori Carlo, Airolo	9.41	11.21.37	1.40.37
6.	Jegen Jak., Klosters	9.40.30	11.26.40	1.46.10